MEDIENINFORMATION **23. NOVEMBER 2026**

JUBEL UND FREUDE ÜBER NESTROY-PREIS IN DER KATEGORIE „BESTER NACHWUCHS“

Calixto María Schmutter hat Sonntagabend bei der Nestroy-Gala im Wiener Volkstheater den Nestroy in der Kategorie „Bester Nachwuchs“ für Regie, Komposition & Sound der TLT-Produktion *Der Sturm oder La Isla Bonita* gewonnen. Die „kluge, kritische und hoch komische Wimmelbild-Komposition“ des Shakespeare-Klassikers ist Schmutters Regie-Abschlussarbeit am Thomas Bernhard Institut der Universität Mozarteum Salzburg und in Kooperation mit dem Tiroler Landestheater entstanden.

Nach Benjamin Chamandys Musiktheaterpreis als „Bester Nachwuchs“ im September darf sich das Tiroler Landestheater gemeinsam mit dem Mozarteum Salzburg über eine weitere renommierte Auszeichnung in diesem Bereich freuen. Calixto María Schmutters Bearbeitung des Shakespeare-Klassikers *Der Sturm*, die pointiert und zeitgemäß mit Massentourismus und kultureller Aneignung auf einer Kanareninsel abrechnet, überzeugte die Nestroy-Jury durch „eine experimentierfreudige Regie-Handschrift, vielfältige Formensprache, hohe Musikalität und ein feines Gespür für poetische Bilder und witzige Choreografien“.

„Die Förderung von Nachwuchs und Diversität ist eine zentrale Stoßrichtung unserer Programmierung und künstlerischen Ausrichtung hier am Tiroler Landestheater. Und es ist eine wunderbare Bestätigung unserer Arbeit, dass wir in dieser Saison nun schon die zweite Auszeichnung für den ‚Besten Nachwuchs‘ nach Innsbruck holen dürfen“, jubelte die geschäftsführende Intendantin des Tiroler Landestheaters Irene Girkinger Sonntagabend in Wien bei der Verleihung. „Calixtos klare Dankesworte sprechen uns dabei allen aus der Seele: Unsere Spielpläne müssen auch in diesen herausfordernden Zeiten mit hohem Spardruck sprichwörtlich genügend Spielraum für Experiment und neue, junge Formensprachen lassen. Nur so können wir als Theater lebendig und relevant bleiben. Denn nur eine umfassende und gezielte Nachwuchsförderung sichert unser aller Zukunft“, betonen TLT-Intendantin Girkinger und die beiden Co-Direktorinnen Schauspiel Elisabeth Schack und Bettina Bruinier, die der Verleihung ebenfalls beiwohnten.

Die Hoffnungen auf einen zweiten Nestroy erfüllten sich leider nicht: Nenda Neururer und Bernhard Neumaier, die gemeinsam in der erstmals ausgelobten Kategorie „Beste Musik“ für ihre Musik, Songtexte und Arrangements in der vom Publikum gefeierten Nestroy-Produktion *Der Talisman* nominiert waren, mussten sich gegenüber Jelena Popržan (Komposition & Musikalische Leitung) für *Die verschissene Zeit* von Barbi Marković geschlagen geben.

Dafür holten sich Simon Windisch, Max Gnant und Nora Winkler von Bum Bum Pieces & vanderbolten.production mit *Zur Rettung der Blasmusik* den Nestroy für die „Beste Off-Produktion“. Alle drei stehen in einer regen künstlerischen Beziehung mit der Jungen Sparte

des Tiroler Landestheaters. Windisch zeichnete etwa für das letztjährige mobile Klassenzimmerstück *Ruhe, bitte!* als Autor wie Regisseur verantwortlich. Nora Winkler, nominiert übrigens auch für „Bestes Schauspiel“, begeisterte gemeinsam mit Max Gnant in der Stückentwicklung *Chick.*

Die nun Nestroy-gekrönte Produktion *Der Sturm oder La Isla Bonita* ist übrigens noch zweimal, am 29. November und am 4. Dezember, in den Kammerspielen zu erleben.

MEDIENKONTAKT
Stefanie Steiner BA, MSc
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

T +43 512 52074-331
M +43 699 15207486
E stefanie.steiner@landestheater.at
www.landestheater.at/medienbereich